

PresseInfo

Bremen, 18. November 2019

Sperrfrist: 18. November 2019, 19.30 Uhr

Der Bremer Bürgerpreis 2019

Bereits seit über zehn Jahren würdigt die Sparkasse Bremen herausragendes, ehrenamtliches Engagement in Bremen mit 10.000 Euro. Der regionale Wettbewerb stellt die wichtige Rolle des Ehrenamts in Bremen in den Fokus.

Mit dem Bürgerpreis 2019 ehrt die Sparkasse Bremen das ehrenamtliche Engagement unter dem Motto „Anstoßen. Bewegen. Impulsgeber für morgen.“. Geehrt wird in der Kategorie „**Lebenswerk**“ Gunther Molle für sein Engagement im Martinsclub Bremen, er erhält dafür 1.500 Euro. In der Kategorie „**Alltagshelden**“ wurden vier Projekte für den Preis nominiert. Katharina Müller für die „Klimawerkstadt, Jana Henschel vom „Kulturbeutel e.V.“ sowie Odette Richter vom Offenen Treffpunkt für afrikanische Frauen erhalten ebenfalls 1.500 Euro. Das Projekt „Johannis Oase“ von Werner Kalle erhält 2.000 Euro. In der Kategorie „**U21**“ wird Tarek Mezal für sein Engagement im Verein Flüchtling für Flüchtlinge mit 1.500 Euro ausgezeichnet. Darüber hinaus gibt es dieses Jahr einen Anerkennungspreis und 500 Euro für Jason Johannsen und sein Engagement für ein sauberes Bremen.

Historie:

2018 lautete das Motto des Wettbewerbs „Zukunft braucht Zusammenhalt“. Gesucht wurden Projekte, die sich für mehr Zusammenhalt in Bremen einsetzen. Die Jury wählte sieben Projekte aus, die Menschen miteinander verbinden. In der Kategorie „Lebenswerk“ wurden Martina Krause, sowie Stefan Wolfstieg ausgezeichnet. Beide erhielten jeweils 1.500 Euro für ihr Projekt. Die Gewinner in der Kategorie „Alltagshelden“ bekamen für ihr ehrenamtliches Engagement in ihrem Lebensumfeld ebenfalls je 1.500 Euro. Hierzu zählt die DLRG Bremen, vertreten durch Martin Reincke, das „Künstlerhaus Ausspann“, vertreten durch Ronald Philipps und Dr. Peter Valtink für „Die Bremer Suppenengel“. Zudem ging der Preis an Joda Stößer vom Förderverein „Freifunk Bremen e.V.“ in der Kategorie „U21“ wählte die Jury Anna Ikonik vom Jugendbeirat Hemelingen aus, die 1.000 Euro für ihr Engagement erhielt.

Das Jahr **2017** stand im Zeichen der Zukunft: „Vorausschauend engagiert: real, digital und kommunal“. In der Kategorie „Alltagshelden“ wurden drei Projekte ausgezeichnet: Michael Vogel (Zeitschrift der Straße), Immo Wischhusen (Die komplette Palette) und Herman Roosloot (Wiedereröffnung Seebad Grambke). Vertreterinnen und Vertreter des Projekts „Zeitschrift der Straße“ standen auch in Berlin beim Deutschen Bürgerpreis auf der Bühne.

In der Kategorie „U21“ wurde Gavin Kahle (Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit Trisomie 21 im Verein 21hoch3) ausgezeichnet. Darüber hinaus gab es einen

PresseInfo

Sonderpreis der Sparkasse Bremen zur Kinder- und Jugendförderung an Ingo Bröckel (Frühstück für Kinder in der Grundschule Stichnathstraße) und an Christine Nass (Kinderbibliothek im Viertel e.V.).

2016 hieß es beim Deutschen Bürgerpreis: „Deutschland 2016 – Integration gemeinsam leben“. In der Kategorie „Lebenswerk“ konnten zwei Preisträgerinnen ihre Ehrung entgegen nehmen: Anneliese Mrukwa (Senioren Begegnungsstätte im Bürgerhaus Weserterrassen) und Hannelore Tempelmann (Engagement für den Behindertensport in Bremen). Als „Alltagshelden“ wurden Andreas Petry für sein Projekt „Fahrräder für Flüchtlinge“, Doris Weirich für die „Flüchtlingshilfe Bremen“ und Holger Saathoff vom Glashaus Pusdorf e.V. ausgezeichnet. In der Kategorie „U21“ konnte sich Thea Fabri über einen Preis für ihre Idee der Erstellung einer multikulturellen DVD für neu angekommene Jugendliche freuen

Der Bremer Bürgerpreis stand **2015** unter dem Leitthema „Kultur leben – Horizonte erweitern“. Unter diesem Motto wurden fünf Preisträger in der Kategorie „Alltagshelden“ ausgezeichnet: Lisa-Marie Tonne (Ausblick 23), Nadine Neblung (Ab geht die Lucie), Mahamed Salem Aboelenen (Aflamma Filmfestival und Arabische Kulturwoche), Günther Grollitsch (eigenArtig) und Thomas Nolte (La Strada - Internationales Festival der Straßenkünste) freuten sich jeweils über ihren Preis.

Im Jahr **2014** konnten acht Personen für Ihr Engagement zum Thema: „Vielfalt fördern – Gemeinschaft leben!“ ausgezeichnet werden. Walter Dreier wurde für sein Lebenswerk und sein Engagement für das Bürgerhaus Oslebshausen ausgezeichnet. Als Alltagshelden wurden Andrea Overesch (Stadtteilmütter und -väter im Bremer Westen), Manfred Severit (BUND-Tafelostgarten) und Franziska Bleeke (Integratives Jugendcafé) geehrt. Karen von Freiling erhielt den Preis in der Kategorie U21 (Projekt: Jung und alt) und als Engagierte Unternehmerin wurde Ilse Wolfram (Zentrum für Musiktherapie Bremen) ausgezeichnet.

Die Jury vergab darüber hinaus zwei Sonderpreise: Birgit Guhl wurde ausgezeichnet für ihre Unterstützung rumänischer Mitbürger und Heike Klaassen für ihr Engagement mit Flüchtlingskindern.

2013 war das Leitmotiv „Engagiert vor Ort: mitreden, mitmachen, mitgestalten!“. Erika Habekost erhielt die Auszeichnung für Ihr Lebenswerk und konnte sich gleichzeitig auch über die Ehrung Ihres Lebenswerkes in Berlin beim Deutschen Bürgerpreis freuen. Als Alltagshelden wurden 2013 Friedrich Thein (Förderverein der Palliativstation am Klinikum Links der Weser), Iska Karbe (Caritasverband Bremen – Projekt: Wärme auf Rädern), Hans-Herbert Oetjen (Treffpunkt Waschhaus – Nachbarschaftstreff Neue Vahr) ausgezeichnet. In der Kategorie „U21“ ging der Bremer Bürgerpreis an Ronja Orf für das Projekt Fußball gegen Kokain – Fußball für die Zukunft.

PresseInfo

Unter dem Motto „Projekt Zukunft: Engagiert für junge Leute“ wurde **2012** der Bürgerpreis verliehen. Wilhelm H. Brand erhielt die Auszeichnung in der Kategorie „Lebenswerk“. Bei den „Alltagshelden“ freuten sich über den Preis: Lars Gomolka (MahlZeit & Mehr / Finde deinen Weg – Ausbildung hat Zukunft), Sylvia Petrovic (Be Magics – Erste Bremer Basketballmannschaft für Menschen mit geistiger Behinderung), Ronald Gotthelf (Bremer Gruppe „ArbeiterKind.de“) sowie Olav und Hanna van Gerven (Special Projects – Hochbegabtenförderung). In der Kategorie „U21“ ging der Bremer Bürgerpreis an Dimitri Gorodilov (PC-Schulungen durch Telekom-Azubis) und Birute Freimuth für das Tanztheater „Das bin ich 2012“.

2011 stand unter dem Motto „Bildung! Gleiche Chancen für alle.“, das auf Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit zielte. Georg Schünemann gewann den Preis als „Engagierter Unternehmer“ mit seinem Projekt „Das erste Buch“. Er wurde darüber hinaus als 2. Sieger bei der nationalen Preisverleihung in Berlin geehrt. Die Bremer Sieger in der Kategorie „Alltagshelden“, Zuhause für Kinder von der St.-Matthäus-Gemeinde, erhielten in Berlin den Publikumspreis des Deutschen Bürgerpreises für die Errichtung eines Abenteuerspielplatzes in dem sozial schwachen Stadtteil.

Im Jahr **2010** hieß es: „Retten, helfen, Chancen schenken“. Ausgezeichnet für ihr Lebenswerk wurden Ingrid und Hans Günter Müller, die sich über 25 Jahre zusammen mit dem Elternverein Leukämie und Tumorkranker Kinder e.V. für krebserkrankte Kinder engagieren.

2009 ehrte die Sparkasse Bremen bürgerschaftliches Engagement für die Umwelt. „Umwelt schützen – Zukunft sichern“ hieß das Motto. Den Preis für sein „Lebenswerk“ erhielt Gerold Janssen, der sich Jahrzehnte lang für die Bremer Umwelt, insbesondere für die Erhaltung des Hollerlands, einsetzte.

Bei dem Bürgerpreis **2008** standen die Kinder im Vordergrund. „Kinder fördern – in die Zukunft investieren“ war das Motto, unter dem sich engagierte Bürger bewerben konnten. Den ersten Preis in der Kategorie „Alltagshelden“ erhielt das Projekt „Balu und Du“, bei dem sich junge Erwachsene um Grundschüler kümmern.

Unter dem Motto „Sportlich aktiv“ wurden **2007** Menschen gesucht, die durch ihren Einsatz für Sport und Bewegung den sozialen Dialog in ihrem Umfeld fördern. Damit würdigte die Initiative den gesellschaftlichen Beitrag, den die vielen freiwilligen Übungsleiter, Betreuer, Schiedsrichter und alle anderen Engagierten im Bereich Sport und Bewegung leisten. Beim ersten Bremer Wettbewerb im Jahre **2006** drehte sich mit „Kultur verbindet“ alles um die freiwilligen Kulturschaffenden in Bremen. Und gleich schaffte es ein Bremer Preisträger zur nationalen Preisverleihung in Berlin. Das

PresseInfo

Blaumeier-Atelier erhielt den zweiten Preis bei der Verleihung des nationalen Wettbewerbs in Berlin.

Die Sparkasse Bremen

Mit einer Bilanzsumme von rund 11,5 Milliarden Euro, 1.250 Mitarbeitenden und rund 80 Standorten ist die Sparkasse Bremen Marktführerin für Finanzdienstleistungen in der Hansestadt. Als Freie Sparkasse 1825 von Bremer Bürgern gegründet, zählt sie zu den größten der fast 400 deutschen Sparkassen. Sie ist ein starker Partner des Mittelstands und begleitet unternehmerisches Wachstum mit Branchenexpertise und Kompetenz vor Ort. Das exklusive Private Banking beinhaltet eine professionelle Vermögensverwaltung sowie ein Stiftungs- und Generationenmanagement. Ihren Privatkunden bietet die Sparkasse Bremen mehrfach ausgezeichnete Beratungsleistungen rund ums Sparen und Finanzieren sowie zu Vorsorge- und Immobilien Themen. Auch 2019 wurde das Unternehmen als „Beste Bank“ vor Ort ausgezeichnet, mit deutlichem Abstand zum Zweitplatzierten.*

Fast 200 Jahre Engagement für Bremen

Über Generationen hinweg ist die Sparkasse Bremen mit ihren Kunden verbunden und verzichtet dabei auf Gewinnmaximierung. Vielmehr investiert sie einen erheblichen Teil ihrer Erträge in die Lebensqualität der Bremerinnen und Bremer - vom Kindergarten über den Sportverein bis zu den großen kulturellen Highlights der Stadt. Jede Kundin, jeder Kunde der Sparkasse Bremen verbessert so gleichzeitig die Lebensqualität in seinem Stadtteil und in ganz Bremen. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Förderung von Kindern und Jugendlichen.

stark. fair. Hanseatisch // www.sparkasse-bremen.de

*Auch 2019 wurde die Sparkasse Bremen geprüft und als einziges Bremer Finanzinstitut in Deutschlands größtem Bankentest in Anlehnung an die neue DIN Norm 77230 ("Finanzanalyse für Privathaushalte") für "sehr gut" befunden.